HARMONIKA - NACHRICHTEN
des Landesverbandes Niedersachsen

Februar 2011

Liebe Harmonikafreunde,

wir wünschen Allen ein frohes und gesundes Jahr 2011.

Die Lehrgangsarbeit verlief im vergangenen Jahr nicht so wie von uns gewünscht. Es gab zu wenige Anmeldungen. Auf unserer Homepage haben Sie in der Rubrik „Service – Formulare“
die Möglichkeit, Ihr Interesse an einem Lehrgang anzumelden. Wir reagieren darauf und schreiben den Lehrgang aus, wenn sich genügend Interessenten gemeldet haben.
In dieser Rubrik können Sie auch Ehrungen beantragen oder sich schon vorab für den AkkorDayOn 2012 in Papenburg anmelden.
Auch das Melden von Veranstaltungen haben wir vereinfacht: In der Rubrik „Veranstaltungen“ finden Sie jetzt ein Onlineformular mit dem Sie uns Ihre Veranstaltung mitteilen können.

Harald Kistner

TERMINE – TERMINE – TERMINE – TERMINE – TERMINE – TERMINE

24. Februar 2011	Akkordeon-Orchester Kaierde 10-jähriges Jubiläum der SchreibfreuNde der Seniorenakademie Alfeld im Pfarrsaal der St. Marien-Kirche Alfeld, Marienstr. Beginn 17.00 Uhr
26./27. Februar 2011	Probenwochenende ACCOLLAGE in Rotenburg/Wümme
27. Februar 2011 - 15.30 Uhr	Beliebte Akkordeonklänge -Melodien aus aller Welt–der Harmonika-Spielgruppe- Hannover von 1937 in Hannover - Freizeitheim Vahrenwald (gr. Saal) - , Vahrenwalder Str. 92 Kartenbest.: (abends unter 05128/ 5790 oder 0511/48 12 67 oder per email: Morino37@aol.com Infos: www.akkordeon-hsgh.de
12. März 2011 – 18.30 Uhr	Jahreskonzert Hamonika-Club Sarstedt e.v
13. März 2011 – 15.00 Uhr	Harmonika-Club Sarstedt e.v., Wellweg 43, Sarstedt Infos unter 05066 / 692025
26./27. März 2011	Probenwochenende ACCOLLAGE in Northeim

HARMONIKA - NACHRICHTEN
des Landesverbandes Niedersachsen

10. April 2011	Frühjahrskonzert Akkordeon-Orchester Hannover der Musikvereinigung LYRA Hannover Ricklingen e.V. Als Gast wurde das Akkordeon-Orchester Wedemark eingeladen. Beginn 15.oo Uhr im Fritz-Haake Saal des Freizeitheimes Hannover-Ricklingen.
09./10. April 2011	Probenwochenende ACCOLLAGE in Osterode
16. April 2011 20.00 Uhr	Jahreskonzert Akkordeon-Orchester Nellinghoff e.V. im Kulturbahnhof Neuenkirchen-Vörden Kartenvorverkauf Buchhandlung Weitzmann www.aonellinghof.de
22. Mai 2011 11.00 Uhr	Jahreskonzert des Braunschweiger Akkordeon-Orchesters im Großen Sendesaal der Stadthalle Braunschweig Karten Uta Heitmann 05331/856544 oder 0163/2862001
28./29. Mai 2011	Probenwochenende ACCOLLAGE in Wolfenbüttel
17.-19. Juni 2011	Probenwochenende **ACCOLLAGE** in Remscheid **Konzert bei den Akkordeonmusiktagen**
18. Juni 2011 - 19.30 Uhr	**30 Jahre Akkordeonorchester Ammerland** Akkordeonspielkreis, Akkordeon-Jugendorchester, Ensemble AQUA, Akkordeonorchester Ammerland Dannemann-Forum Westerstede Info: http://www.ao-ammerland.de
18. Juni 2011 - 19.30 Uhr	**Jahreskonzert Akkordeonorchester Vechta** Justus-von-Liebig-Schule, Vechta
8. Oktober 2011 15.00 Uhr	Jahreskonzert der Akkordeonfreunde Langenhagen
Oktober 2011	2. Kaierder Kleinkunst im evangelischen Gemeindehaus Kaierde (gemauer Termin wird noch mitgeteilt)
1. September 2012	AkkorDayOn in Papenburg

HARMONIKA - NACHRICHTEN
des Landesverbandes Niedersachsen

Ehre *wem Ehre gebührt*

Akkordeonspielring Walsrode

Kerstin	Allermann	DHV - Nadel in Silber für 10-jährige aktive Tätigkeit
Thomas	Birkner	DHV - Nadel in Silber für 10-jährige aktive Tätigkeit
Jutta	Rosengart	DHV - Nadel in Silber für 10-jährige aktive Tätigkeit
Eva	Ostermann	DHV - Nadel in Silber für 10-jährige aktive Tätigkeit
Elisabeth	Marquard	DHV - Nadel in Silber für 10-jährige aktive Tätigkeit
Petra	Mehmke	DHV - Nadel in Silber für 10-jährige aktive Tätigkeit
Doris	Mevert-Drax	DHV - Nadel in Silber für 10-jährige aktive Tätigkeit
Monika	Seidel	DHV - Ehrennadel Silber für 20-jährige aktive Tätigkeit
Rudolf	Rabens	DHV - Verdienstnadel Silber für 40-jährige aktive Tätigkeit
Karin	König	DHV - Verdienstnadel Silber für 40-jährige aktive Tätigkeit
Anette	Sawade	DHV - Verdienstnadel Silber für 40-jährige aktive Tätigkeit
Petra	Sulewski	DHV - Verdienstnadel Silber für 40-jährige aktive Tätigkeit

Akkordeonorchester Visselhövede

Bea Sophie	Grünhagen	DHV - Urkunde Belobigung für 5-jährige aktive Tätigkeit
Lukas	Meyer	DHV - Urkunde Belobigung für 5-jährige aktive Tätigkeit
Franziska	Habel	DHV - Nadel in Silber für 10-jährige aktive Tätigkeit

Akkordeonfreunde Langenhagen

Maraike	Barte	DHV - Ehrennadel Silber für 20-jährige aktive Tätigkeit
Kathrin	Berger	DHV - Ehrennadel Silber für 20-jährige aktive Tätigkeit
Stefan	Bock	DHV - Ehrennadel Silber für 20-jährige aktive Tätigkeit
Michaela	Lindenberg	DHV - Ehrennadel Silber für 20-jährige aktive Tätigkeit
Tatjana	Stute	DHV - Ehrennadel Silber für 20-jährige aktive Tätigkeit
Angela	Tiede	DHV - Ehrennadel Silber für 20-jährige aktive Tätigkeit
Ortrud	von Glahn	DHV - Ehrennadel Silber für 20-jährige aktive Tätigkeit

Akkordeonorchester Wolfsburg

Hendrik	Janz	DHV - Urkunde Belobigung für 5-jährige aktive Tätigkeit
Kathleen	Janz	DHV - Urkunde Belobigung für 5-jährige aktive Tätigkeit
Ria	Tendler	DHV - Urkunde Belobigung für 5-jährige aktive Tätigkeit
Anja	Rönnfranz	DHV - Nadel in Silber für 10-jährige aktive Tätigkeit
Indra	Spanuth	DHV - Nadel in Silber für 10-jährige aktive Tätigkeit

Akordeonorchester Nellinghof

Daniel	Jans-Wenstrup	DHV - Dirigentennadel Silber für 10-jährige Tätigkeit
Ralf	Brörmann	DHV - Nadel in Silber für 10-jährige aktive Tätigkeit
Marcus	Denguth	DHV - Nadel in Silber für 10-jährige aktive Tätigkeit
Maria	Zumwalde	DHV - Nadel in Silber für 10-jährige aktive Tätigkeit
Silke	Rechtien	DHV - Nadel in Silber für 10-jährige aktive Tätigkeit
Tanja	Rosemeyer	DHV - Nadel in Silber für 10-jährige aktive Tätigkeit
Stefani	Stadtholte	DHV - Nadel in Silber für 10-jährige aktive Tätigkeit

HARMONIKA - NACHRICHTEN
des Landesverbandes Niedersachsen

Akkordeonorchester Schortens

Mareike	Gaulke	DHV - Urkunde Belobigung für 5-jährige aktive Tätigkeit
Frederic	Hinrichs	DHV - Urkunde Belobigung für 5-jährige aktive Tätigkeit
Maike	Jung	DHV - Urkunde Belobigung für 5-jährige aktive Tätigkeit
Heinz	Schütt	DHV - Urkunde Belobigung für 5-jährige aktive Tätigkeit
Peter	Subotic	DHV - Urkunde Belobigung für 5-jährige aktive Tätigkeit
Theile	Suhren	DHV - Urkunde Belobigung für 5-jährige aktive Tätigkeit
Anja	Brück	DHV - Nadel in Silber für 10-jährige aktive Tätigkeit
Astrid	Henning	DHV - Nadel in Silber für 10-jährige aktive Tätigkeit
Andrea	Marschner	DHV - Nadel in Silber für 10-jährige aktive Tätigkeit
Cornelia	Menze	DHV - Nadel in Silber für 10-jährige aktive Tätigkeit
Ingrid	Duden	DHV - Ehrennadel Gold für 30-jährige aktive Tätigkeit
Hans	Bischoff	DHV - Ehrennadel Gold für 30-jährige aktive Tätigkeit
Annegret	Hanke	DHV - Ehrennadel Gold für 30-jährige aktive Tätigkeit

25 Jahre ACCOLLAGE –
Das Akkordeonorchester des Landes Niedersachsen

Mit einem Jubiläumskonzert im Saal der Landesmusikakademie Niedersachsen in Wolfenbüttel feierte das Landesauswahlorchester aus Niedersachsen (ACCOLLAGE) sein 25-jähriges Bestehen.

HARMONIKA - NACHRICHTEN
des Landesverbandes Niedersachsen

Mit einem Konzert voller Geschichten beging das Akkordeonorchester des Landes Niedersachsen sein 25-jähriges Jubiläum. Ca. 200 Gäste, darunter der Bundesvorsitzende des Deutschen Harmonika-Verbandes, Herr Fritz Dobler, der Präsident des Landesmusikrates Niedersachsen, Herr Prof. Kemmelmeyer und der Vorsitzende des DHV Landesverbandes Niedersachsen Herr Kistner, ließen sich am 21. November 2010 im Konzertsaal der Landesmusikakademie in Wolfenbüttel vom Orchester auf eine Reise in das Kleinbürgertum der USA der 30er Jahre und andere spannende Orte mitnehmen.

Das Landesorchester Niedersachsen (ACCOLLAGE) ist mit seinem Dirigenten Ralf Schwarzien dafür bekannt, interessante Neuinterpretationen oder Eigenkompositionen des Dirigenten zu Gehör zu bringen, die das Akkordeon als Orchesterinstrument, und natürlich auch den Zuhörer in fesselnder Weise auf bisher ungehörtes Terrain entführen. Mit entsprechender Spannung erwartete das Publikum dann auch das Konzert anlässlich des 25jährigen Bestehens des Orchesters. Konzertant und anspruchsvoll war es – dem Anlass gebührend. Aber gleichzeitig eben auch fesselnd und unerwartet anders. Zusammen mit einem fünfköpfigen Chor führte ACCOLLAGE „Die Sieben Todsünden der Kleinbürger“ von Bertolt Brecht und Kurt Weill auf. Das Stück wurde für Ballett, Chor und Orchester in Zusammenarbeit der beiden Künstler komponiert und 1933 in Paris uraufgeführt.
Ralf Schwarzien hat dieses Stück über die Scheinheiligkeit der bürgerlichen Moral jener Zeit für Akkordeonorchester und Chor arrangiert. Die Geschichte besteht neben Prolog und Epilog aus einem Satz zu jeder Stadt, die die Protagonistin Anna auf ihrem Weg durch Amerika bereist, um Geld für den Hausbau ihrer Familie (zwei Brüder und der Mutter) in Louisiana zu verdienen. Schon im Prolog erfährt der Zuhörer, dass die inneren Konflikte, mit denen sich Anna auf ihrer Reise auseinander setzen muss, durch zwei Charaktere dargestellt werden, die aber beide Anna sind. Anna I – die träumerische und idealistisch veranlagte, und Anna II - die eher Praktische, Rationale der beiden. Während die Familie im ersten Akt ihrer Sorge bezüglich der Disziplin der auf sich allein gestellten Anna Ausdruck verleiht, findet Anna im zweiten Akt eine Anstellung als Tänzerin in einem Kabarett. Sofort sieht Anna I die Chance gekommen, ihrem künstlerischen Ansprüchen Ausdruck zu verleihen, wird vom Publikum dafür aber nur ausgelacht. Erst als Anna II ihr klar macht, dass die Leute etwas für ihr Geld sehen wollen, und sie künstlerischer Anspruch nicht interessiert, hat sie Erfolg und verdient mit ihren Auftritten Geld. Im dritten Akt ist es wieder die Familie, die sich zornig darüber beschwert, dass die Summen, die Anna nach Hause sendet viel zu kein sind, als dass man damit ein Haus bauen könnte. Anna indes sieht die Sache ganz anders und ist zuversichtlich, dass es jetzt endlich vorwärts geht. Aus einem Brief an die Familie erfährt der Zuhörer, dass Anna nun in Philadelphia ist, und dort eine Stelle als Solotänzerin gefunden hat. Die darf sie aber nur behalten, so lange sie nicht zunimmt. Im Text heißt es wörtlich „*Wehe, wenn sie ein Gramm zunimmt*“ und „*die wollen doch kein Nilpferd in Philadelphia*“. In Boston lässt Anna II sich voller Kalkül von einem reichen Edelmann aushalten. Gleichzeitig verliebt sich Anna I jedoch in den Gigolo Fernando, und die beiden Annas geraten erneut aneinander. Nach heftiger Diskussion kommt Anna I zur Raison, verlässt den mittellosen Fernando und kehrt zum Edelmann zurück. Als dieser jedoch merkt, dass Anna ihn nur seines Geldes wegen bei sich behält, nimmt er sich das Leben. Anna II jedoch verdient auf diese Weise einfach Geld und beginnt dieses Spiel mit einem zweiten, und nach dessen Freitod gar mit einem dritten Mann von neuem. Irgendwann wird Anna I das Gewissen zu schwer, so dass sie ihrem dritten Mann den finanziellen Verlust erstattet und ihre Reise fortsetzt.
Im Epilog schließlich betrachtet Anna die vergangenen Jahre und beneidet all die anderen Mädchen, die wie sie, eine Sünde nach der anderen begehen, aber kein so schlechtes Gewissen darüber haben, wie sie selbst. Sie tröstet sich mit dem Wissen, dass ihrer Seele

am Ende weniger Qualen bevorstehen und kehrt zurück nach Louisiana, zu ihrer Familie und dem kleinen Haus am Mississippi.
Jeder Satz auf seine eigene Weise musikalisch umgesetzt, mit Tempo-, Stil- und Harmoniewechseln, endet das Stück in einem melodiösen „morendo“ und entlässt den gefesselten Zuschauer in eine kurze Pause.
Die ist auch notwendig, angesichts einer Dauer von 45 Minuten, in denen dem Zuhörer viel Konzentration abverlangt wurde. Ohne Übertreibung dürfen „Die sieben Todsünden“ als „Schwere Kost“ bezeichnet werden, und den Orchesterspielern war klar, wie es dem Publikum ergehen musste. Nicht anders hatten sie selbst zu kämpfen, als sie anfingen, sich mit diesem Stück auseinanderzusetzen. Klingt es anfangs doch eher fremd, und abschnittsweise wenig melodiös, führt die intensive Auseinandersetzung mit dem Stück, sowie die Kenntnis der Handlung und der Rollenverteilung, zu einem dann umso tieferen musikalischen Genuss mit nachhaltiger Wirkung.
Nach der Pause wurde das Konzert mit dem „Divertissement“ von Jacques Ibert fortgesetzt. Auch dabei handelt es sich um ein Stück aus den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts, und auch hier wird eine Geschichte in mehreren Sätzen auf musikalisch sehr unterhaltsame Art und Weise erzählt. Es geht um einen Bräutigam, der an einem sonnigen Tag mit der Kutsche zu seiner Hochzeit gefahren wird, als ihm ein Windstoß den Hut vom Kopf bläst. Als er sich entschließt, dem Hut nachzulaufen, beginnt ein Abenteuer, an dessen Ende der Komponist offen lässt, ob es der Protagonist jemals rechtzeitig zu seiner eigenen Hochzeit geschafft hat. Arrangiert für Akkordeon-Orchester von Ralf Schwarzien also ein weiterer Klassiker, mit dem Zeitvertreib kurzweiliger nicht sein könnte.
Danach führte das Orchester „Anne Bonny and Mary Read – A Pirates Story“ von Roger Emerson u.a. auf. In diesem Stück wird in mehreren Sätzen und mit Chorbegleitung die Geschichte der zwei wohl bekanntesten und gefürchtetsten Piratinnen erzählt, die zusammen mit Calico Jack Rackham in der Karibik Ende des 17. Jahrhunderts ihr Unwesen trieben. Nach einer durchzechten Nacht wurde ihr Schiff, die *Revenge*, von einem britischen Kriegsschiff aufgebracht, die gesamte Mannschaft festgenommen und zum Tode verurteilt. Am Tag der Hinrichtung bat Jack Rackham darum, Anne Bonny noch einmal sehen zu dürfen, doch alles was sie ihm zu sagen hatte war: I’m sorry to see you here, Jack. But if you’d have fought like a man, you wouldn’t need to hang like a dog“. Weil beide Frauen schwanger waren, wurde ihr Leben verschont. Mary Read erlag einer Krankheit, das Schicksal von Anne Bonny bleibt bis heute ungeklärt.
Passend zur Piratengeschichte, spielte ACCOLLAGE im Anschluss das populäre Stück „Pirates of the Caribbean“ von Klaus Badelt in einer Bearbeitung von Ronny Fugmann. Den Abschluss des Konzerts bildete das Stück „Look at the world“ von John Rutter, einem der aktuell bedeutendsten und bekanntesten Komponisten für Chormusik.
Bei diesen Stücken, denen der Zuhörer deutlich leichter folgen konnte, als dem sieben Todsünden, konnte man auch erahnen, welches Potential dieses Orchester im Bereich der Unterhaltungsmusik aufweist. Immerhin hat das Orchester seine aktuelle CD mit dem bezeichnenden Titel „brand new“ dem Genre der Latin-, Pop- und Soul-Musik gewidmet, wobei Ralf Schwarzien einmal mehr sein Talent zum Arrangieren von Musik für Akkordeon unter Beweis stellt. Nähere Informationen rund um das Orchester finden sich auf dessen Internetseite: www.accollage.de.

HARMONIKA - NACHRICHTEN
des Landesverbandes Niedersachsen

Jahreshauptkonzert der Langenhagener Akkordeonfreunde ein voller Erfolg

Am Samstag, 30.10.2010 fand das Jahreshauptkonzert der Langenhagener Akkordeonfreunde in der Aula des Schulzentrums Langenhagen statt.
Das Konzert stand ganz unter dem Motto „Alles spielt mit“

Die Dirigentin des Vereins, Olga Debrere, hat keine Mühen gescheut, ihre inzwischen vier Orchester und ein Duo für ein abwechslungsreiches und spritziges Programm zusammenzuführen. In den musikalisch hervorragenden Abend führte vive l’accordéon, welches auch in diesem Jahr mit zu den gefragtesten Orchestern des Vereins gehört, ein. Mit Stücken wie My secret Lovesong, bei der Monika Meier-Dutz unvergleichlich das Solo übernahm oder Besame Mucho mit dem einfühlsamen Gesang von Liuba Mantz zeigte vive l’accordeon einen Ausschnitt aus der großen Bandbreite des Orchesters.
Der Begeisterungssturm im Publikum riss nicht ab, als rondo d’accord, das Ensemble der Langenhagener Akkordeonfreunde, die Bühne betrat Hier bewiesen die Spieler erneut, warum sie bei den vergangenen bundesweiten Wertungsspielen so hervorragende Platzierungen erreicht haben. Mit Kompositionen wie dem Walzer aus der Suite Maskerade von A. Chatschaturjan und dem Libertango von A. Piazolla, zeigte das Ensemble sein herausragendes Können und heizte das Publikum ein.
Daraufhin kam es zu dem Highlight des Programms. Das Jugendorchester der Langenhagener Akkordeonfreunde zeigte auf der Bühne, wofür es im letzten Jahr, zuletzt

am vergangenen Wochenende bei der Freizeit in Gailhof, so fleißig geprobt hatte. Bei der Schwäb'schen Eisenbahn, bei der die Kinder während des Spielens auch glänzend den Klang einer alten Dampflok imitierten, hielt es das Publikum vor Begeisterung kaum noch auf den Stühlen.
Nach kräftigem Applaus wurde dann die Pause eingeläutet, in der die Konzertgäste leckeren Kaffee und Kuchen zu sich nehmen konnten.
Daraufhin folgte das Hauptorchester con brio mit seinem Auftritt und zeigte mit Stücken wie dem Carmen-Vorspiel, der Serenata oder auch mit den Stücken Since you've been gone, Africa und Eloise, die Facetten der klassischen und modernen Akkordeonmusik. Zu dem Titel Get here sang Beatrice Ristig so herzergreifend schön, dass nicht nur dem Publikum, sondern sogar den Orchesterspielern die Augen feucht wurden. Abgerundet wurde das Programm durch das Akkordeon-Duo Livia Lange und Olga Debrere. Die beiden zeigten mit den Stücken Sonatina in A-Moll und der Clarinet-Polka, bei welcher die Finger nur so über die Tasten flogen, auf einzigartige Weise, welche Möglichkeiten die Akkordeonmusik bietet.
Bei den vielen gemeinsamen Proben im Vorfeld fanden sich die vier Orchester zusammen und so kam es zu dem Höhepunkt des Konzertes: alle Spieler des von happy Kids, vive l'accordeon, rondo d'accord und con brio fanden sich zu einem grandiosen Abschluss des Konzertes auf der Bühne ein und sorgten den Stücken Red River Rock und dem Entertainer, bei welchem der kleine Joschua Kettle (8 Jahre) an seinem Keyboard das Publikum zum Staunen brachte, für nicht abebbenden Applaus.
Nachdem das Publikum verabschiedet war, ließen die Akkordeonfreunde den Abend bei einem gemeinsamen Essen, fröhlich über den tollen Erfolg des Jahreshauptkonzertes, ausklingen.

Michaela Lindenberg
Pressewartin der Langenhagener Akkordeonfreunde

19.10.2010

Jahreskonzert des Akkordeonorchester Papenburg am 16.10.2010

Das Akkordeonorchester e.V. Papenburg besteht seit 1987 und zählt mehr als zwanzig aktive Musikerinnen und Musiker im Orchester. Aktive Spieler aus dem weiteren Umkreis von Papenburg spielen in einer aus allen Altersstufen bestehenden Formation. Das Orchester ist in vier unterschiedliche Stimmen mit zusätzlichem Bassakkordeon, E-Piano, Elektronium und Schlagzeug aufgeteilt. Seit September 2007 steht das Orchester unter der Leitung des Niederländers Jan de Vries, der dem Orchester seinen besonderen Schliff gegeben hat.
Am Samstagabend des 16.10.2010 hat das Akkordeonorchester Papenburg sein diesjähriges Jahreskonzert gegeben im Theater „Alte Werft" in Papenburg. Der Saal des Theaters war bis auf den letzten Platz besetzt, was man schon von vorherigen Konzerten des Orchesters kannte. Das Orchester ist beliebt für seine anspruchsvolle Unterhaltungsmusik für alle Altersgruppen. An diesen Abend wurden Medley´s von Udo-Jürgens und Boney M. gespielt, ein Krimi-Puzzle, die Vegelin-Suite, einige schöne Klassische Stücke, und einige temperamentvolle Evergreens. Als Gast-Orchester hat das Ems-Dollart-Orchester einige besondere musikalische Leckerbissen vorgetragen, „Reisebilder vom Balkan" den „Norda Tango" und

Rapsodia Andalusia. Die Spielgruppe „Piccolo“ bewies ihr Können mit zwei schönen Einlagen für Anfänger und Wieder-Einsteiger des Akkordeonspiels . Zudem wurde von einem Mitspieler des Orchesters ein Solostück von Duke Ellington vorgetragen, um dem Publikum die Vielseitigkeit des Akkordeonspiels darzustellen. Das Publikum war begeistert, und sparte nicht mit Applaus. Als zur Zugabe „See you later Alligator“ von Robert Guidry gespielt wurde, hielt es die Zuschauer nicht mehr auf den Sitzen. Insgesamt ein gelungener Abend.

Bericht von Maria Gesing-Poschmann

1. Kaierder Kleinkunst in Kaierde – Akkordeonorchester Kaierde e. V. veranstaltet gemeinsam mit den SchreibfreuNden der Seniorenakademie Alfeld e. V. „Märchenmusik“

Das Akkordeonorchester Kaierde e. V. lud am 23.10.2010 zur „1. Kaierder Kleinkunst“ ins Gemeindehaus Kaierde ein. Die knapp 40 Besucher erlebten im voll besetzten Raum ein abwechslungsreiches Programm von „märchenhafter“ Musik, d. h. die Lieder trugen die Namen der klassischen Märchen der Gebrüder Grimm und von Hans Christian Andersen und selbstgeschriebene Märchen der „SchreibfreuNde“ der Seniorenakademie Alfeld (Leine) e. V. (Anmerkung: Das „N“ bei den SchreibfreuNden ist Absicht, da Eigenname!).

Die Raumdekoration war sehr liebevoll ganz im Zeichen der „Märchenmusik“ (Sternlichterketten, Märchenholzfiguren, Zwergenanhänger etc.) und den Herbst (z. B. Holzkürbisse, Kastanien, Blätterranken etc.) abgestimmt.

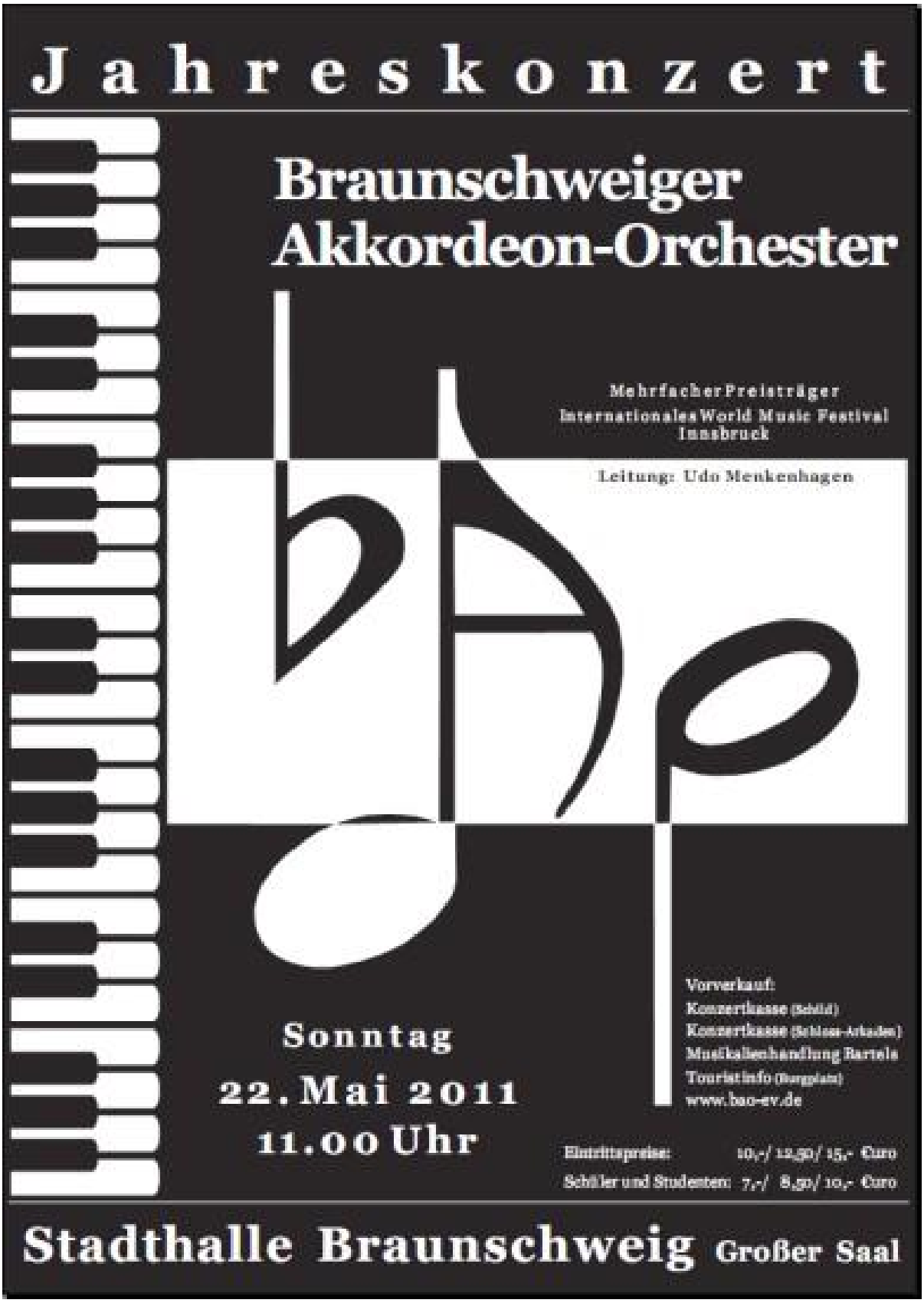
Die Zuhörerinnen und Zuhörer erlebten Akkordeonmusik aus einer anderen Perspektive, d. h. es wurden Lieder vorgetragen, die zum einen extra hierfür geschrieben wurden und zum anderen aus der klassischen Musik, wie z. B. eine kleine Ouvertüre und eine Kantate.

Die einhellige Meinung der beteiligten beiden Akteure ist, dass man noch einmal etwas gemeinsam veranstalten möchte, weil es allen gut gefallen hat. Auch aus dem Zuhörerbereich war zu hören – Urton: „…sowas könnt‘ ihr mal wieder machen“ oder „…es war schön, sowas hat es bisher in Kaierde noch nie gegeben…“.

Zum Ausklang dieser, rundum gelungenen Veranstaltung, hatten die Akkordeonspielerinnen und –spieler zu selbstgemachtem Kuchen aus den eigenen Reihen, auch ganz im Zeichen der Märchen (z. B. Schneewittchenkuchen, Rotkäppchentorte, Bremer Stadtmusikanten-Kuchen etc.) und warmen Getränken (Kaffee, Tee, Hexenpunsch), eingeladen.

Beide Akteure konnten danach ebenfalls am 06.11.2010, bei der Alfelder Hobbybörse, einer Veranstaltung des Stadtjugendrings Alfeld (Leine) e. V., bei der über 200 Aussteller und Vereine ihre Hobbys einem breiten Publikum in jedem Jahr im Herbst präsentieren können, in der Schulrat-Habermalz-Schule (ehemalige OS) in

Alfeld (Leine) erleben. Dort haben die SchreibfreuNde mit Geschichten die Besucher unterhalten. Eine Ausstellung ihrer bisherigen veröffentlichten Bücher und Geschichten gab es ebenfalls bei Kaffee und Kuchen für die Besucherinnen und Besucher zu sehen und auch ein paar Mitglieder des Akkordeonorchesters Kaierde e. V. sorgte mit Auszügen aus der Märchenmusik und dem aktuellen Repertoire für die musikalische Unterhaltung.

Wer die beiden Akteure sehen und hören möchte, kann diese am 24.02.2011, ab 17.00 Uhr im Pfarrsaal der St.-Marienkirche Alfeld (Leine), Marienstr. Dort wird das Akkordeonorchester Kaierde e. V. das 10-jährige Jubiläum des Autorenkreises der SchreibfreuNde musikalisch mitgestalten. Es werden ebenfalls Geschichten aus den 10 Jahren des Autorenkreises zu hören sein. Vorgetragen vom Schauspieler und Regisseur Volkmar von Eckardstein. Näheres zu der Veranstaltung entnehmen Sie unserer Homepage (www,akkordeon-kaierde.de) oder der Homepage der Seniorenakademie Alfeld (Leine) „www.senioren-akademie-alfeld.de“.

HARMONIKA - NACHRICHTEN
des Landesverbandes Niedersachsen